

Verkehrswacht-Infos

Landesverkehrswacht Nordrhein-Westfalen e.V.

Schirmherr: Der Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen



Nachrichten · Berichte · Mitteilungen

Nr. 1/2008

NRW.

Den „neuen Alten“ unter die Haube geschaut Proficheck von TÜV Rheinland und LVW

Dass alte Autos mit mehr Mängeln behaftet sind als Neuwagen, ist eine Binsenweisheit. Für Käufer von Gebrauchtwagen stellt sich aber die Frage, ob sie mit ihren „neuen Alten“ sicher unterwegs sind. Die 19-jährige Alina Börger weiß, dass ihr Golf den technischen Anforderungen entspricht. Sie war die erste Fahranfängerin, die bei ihrem Auto einen Proficheck durchführen ließ.

Unter der Schirmherrschaft von NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke starteten Ende November der TÜVRheinland, die LVW NRW sowie der Fahrlehrerverband Rheinland e.V. auf dem TÜV-Gelände in Ber-

Fortsetzung Seite 3



Der erste Proficheck wurde am Fahrzeug von Alina Börger (li.) von Werner Jennes, Leiter der Prüfstelle, durchgeführt. Die Aktion eröffneten (v.l.): NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke, TÜV-Vorstand Dr. Jürgen Brauckmann und LVW-Präsident Heinz Hardt

NRW-Landespreis an Krefelder „Fairkehr“ Ordnungspartnerschaft mit VW Krefeld vom Innenminister gewürdigt

Am 30.11.2007 zeichnete NRW-Innenminister Dr. Ingo Wolf die Krefelder Initiative „Fairkehr“ mit dem Landespreis für innere Sicherheit aus.

Wolf würdigte damit die erfolgreiche Arbeit der Ordnungspartnerschaft, der die Polizei, die Stadt, die VW Krefeld, die Ruhr-Universität Bo-

chum und viele weitere Vereine und Verbände angehören.

Der „Krefelder Fairkehr“ gründete sich 1999, um die damals im Vergleich zu anderen Städten verhältnismäßig hohe Zahl an Kinderunfälle zu reduzieren.

In 2006 verunglückten noch 107 Kinder auf den Straßen Krefelds, 24 weniger als im Vorjahr. Und gegenüber dem Gründungsjahr konnte sogar eine Reduzierung um 42% erreicht werden. Zwar werden in Krefeld keine anderen Methoden zur Unfallvermeidung eingesetzt wie in anderen Städten. Doch der Umfang der Maßnahmen, die konsequente Nutzung aller

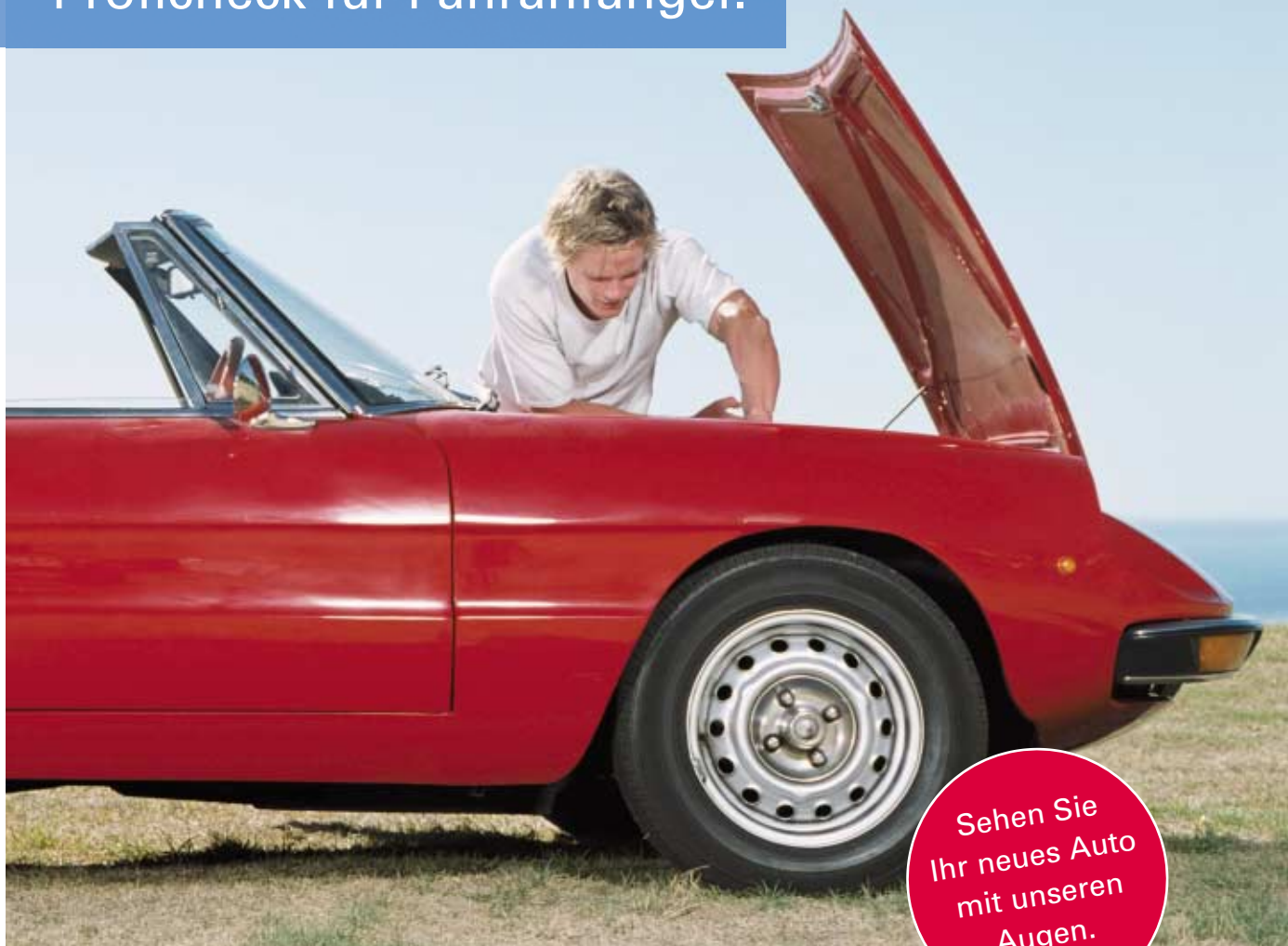
Instrumentarien sowie die Integration der Initiative als selbstverständlicher Bestandteil der Alltagsorganisation zahlreicher Behörden und Institutionen machen den Unterschied aus.

Jährlich geht man mit 500 Radarkontrollen gegen Raser vor, mit Kinospots und Theaterstücken wirbt die Initiative für richtiges Verhalten im Verkehr. 2,5 Mio. Euro wurden zur Finanzierung von 350 baulichen Maßnahmen eingesetzt, die die Verkehrssicherheit erhöhen. Die Verkehrserziehung ist vom Kindergarten bis in die weiterführenden Schulen aufeinander abgestimmt.



Eine Auszeichnung für viele: In der Initiative „Krefelder Fairkehr“ engagieren sich u.a. Stadt, Polizei und Verkehrswacht

Proficheck für Fahranfänger.



Sehen Sie
Ihr neues Auto
mit unseren
Augen.

Glückwunsch. Führerschein bestanden und jetzt ein eigenes Auto. Gut, wenn beim Autokauf einer draufschaute, der sich damit auskennt. Der TÜV Rheinland-Proficheck hilft hier weiter. Einfach Probefahrt zur nächsten TÜV Rheinland-Prüfstelle machen, die richtigen Tipps abholen – dann entscheiden. Denn beim TÜV Rheinland-Proficheck nehmen wir's genau. Mehr als 30 sicherheitsrelevante Prüfpunkte liefern eine Entscheidungsgrundlage für den Autokauf.

TÜV Rheinland
Am Grauen Stein · 51105 Köln
www.tuv.com



 **TÜVRheinland**[®]
Genau. Richtig.

Drei Neue für mobile Mofaschule Sponsoren unterstützen Projekt der VW Köln

Anfang Dezember war es soweit: Die drei neuen Mercedes-Sprinter der VW Köln wurden offiziell in Dienst gestellt. Die Transportfahrzeuge, die für die mobile Mofaschule eingesetzt werden, konnten durch eine gemeinsame Initiative der Staatsanwaltschaft und des Amtsgerichtes Köln sowie des TÜV Rheinlands finanziert werden. Während die Juristen durch Bußgeldzuweisungen die Anschaffung unterstützten, steuert der TÜV Rheinland als Sponsor einen hohen jährlichen Betrag zur

Deckung der Betriebskosten bei.

Mit der mobilen Mofaschule will die VW Köln Schülerinnen und Schülern von Haupt- und Sonderschulen die Möglichkeit bieten, in dreimonatigen Kursen ihren Mofaführerschein zu erwerben. Dr. Günter Bäumerich, Vorsitzender der Kölner VW, sieht die Ausbildung aber auch als förderlich für das Selbstwertgefühl der Schüler. Sie könnten bei der Kombination aus Verkehrserziehung und Ausbildung für den Mofa-

Führerschein durch gute Leistungen positive, das Selbstwertgefühl steigernde Erfahrungen machen, die ihnen in anderen Bereichen oft versagt blieben.

Zur offiziellen Vorstellung der Transporter wurde an der Servicestation des TÜV Rheinland in Köln-Poll von Jugendlichen eine kleine Geschicklichkeitsschau präsentiert, der u.a. Bürgermeisterin Elfi Schöntwerpes, Amtsgerichtspräsident Johannes Schultz und Oberstaatsanwalt Günther Feld beiwohnten.



Drei neue Mercedes-Sprinter konnte die VW Köln für die mobile Mofaschule in Dienst stellen

Fortsetzung von Seite 1: Den „neuen Alten“ unter die Haube geschaut

gisch-Gladbach die Gemeinschaftsaktion Proficheck, bei der junge Fahranfänger Gutscheine erhalten, mit denen sie ihren Wagen kostenlos untersuchen lassen können. Während der TÜV Rheinland die Untersuchung durchführt, werden über die Verkehrswachten und Fahrschulen die Gutscheine verteilt. Unter anderem werden sicherheitsrelevante Baugruppen wie das Fahrwerk, Räder und Reifen, Lenkung, Bremsen, Beleuchtung und Antriebseinheit überprüft.

Damit will man den Fahranfängern eine Hilfe bei der Kaufentscheidung bieten. „Wer nur eine Probefahrt zu einer unserer Prüfstellen macht und den Proficheck-Gutschein vorlegt“, so TÜV Rheinland-Vorstand Dr. Jürgen Brauckmann, „dem helfen unsere

Kfz-Experten, technische Mängel rechtzeitig zu erkennen.“

NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke, der den ersten Gutschein an Alina Börger übergab, sieht im Proficheck einen sinnvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit insgesamt: „Studien belegen, dass bei der Unfallbeteiligung von Pkw,

die älter als acht Jahre sind, im Vergleich zu Neufahrzeugen doppelt so häufig technische Mängel als Ursache festgestellt wurden.“

Und Heinz Hardt, Präsident der LWV NRW, hofft darauf, dass der Proficheck dazu beiträgt, die Zahl der tödlichen Unfälle in der besonders risikobehafteten Gruppe der Fahranfänger zu reduzieren: „Die Vermeidung der Gefahr für junge Fahrer durch ihre meist älteren, technisch eher mit Mängeln behafteten Fahrzeuge ist uns ein besonderes Anliegen“, so Hardt. Laut Statistischen Bundesamt verunglückten im Jahr 2006 84.303 Menschen im Alter zwischen 18 und 25 Jahren im Straßenverkehr, davon 1.011 tödlich. In keiner Altersgruppe verunglückten mehr Personen, keine weist mehr Getötete auf.

Hardt von DVR ausgezeichnet

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. (DVR) hat Heinz Hardt für sein Engagement im Gesamtvorstand und im Geschäftsführenden Vorstand mit der Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet. Der Präsident der LWV NRW war bis zu seinem Ausscheiden im November 2007 sechs Jahre für den DVR aktiv.

Neue Wege in 2008

Auch im Jahr 2008 werden wir unsere Arbeit für die Verkehrssicherheit mit Elan fortsetzen.

Ein neues Projekt ist der kostenlose Proficheck des TÜV Rheinland, der sich insbesondere an junge Fahrer wendet. Sie fahren überwiegend ältere Autos und haben auch dadurch ein höheres Unfallrisiko. In der Kooperation mit dem TÜV Rheinland bietet sich hier den Verkehrswachten die Gelegenheit, mit der Verteilung von Gutscheinen für eine technische Fahrzeugüberprüfung die Zielgruppe der jungen Fahrer besonders anzusprechen. Der Proficheck ist eine neben weiteren, im Laufe des Jahres noch folgenden Maßnahmen zur Senkung der überproportional hohen Unfallzahlen dieser Zielgruppe.

Angesichts der im letzten Jahr generell gestiegenen Verletzten- und Getötetenzahlen bei Verkehrsunfällen wollen wir künftig die Verkehrsteilnehmer auf einem weiteren, in NRW neuen Weg erreichen: mit der Aufstellung von Plakatständern an Landstraßen durch die Verkehrswachten. Mit dieser plakativen Ansprache können wir künftig landesweit verkehrssicherheitswidrigem Verhalten auf Landstraßen gezielter entgegen wirken. Schließlich ereignen sich dort weit mehr schwere Unfälle als in geschlossenen Ortschaften oder auf Autobahnen.

Ihr

3 Nipper



Burkhard Nipper
Geschäftsführender Direktor LWV NRW

Termine

LVW-Hauptversammlung verschoben

Aus organisatorischen Gründen muss die Hauptversammlung der Landesverkehrswacht NRW vom 18.4. auf den 11.4.2008 vorgezogen werden.

Die Versammlung am 11.4. findet bei der Westfälischen Provinzial Versicherung in Münster statt.

Weitere Termine

7.2. – SHT-Arbeitstagung, Provinzial Rheinland, Düsseldorf

28.2. – LVW-Präsidiums- und Vorstandssitzung, Sparkassen- und Giroverband, Düsseldorf

11.3. – LVW-Präsidiums-, Vorstands- und Beiratssitzung, 3M, Neuss

Umbaumaßnahmen im Schulbereich durchgeführt

VW Mettmann schließt Continental-Aktion ab

„Wir belohnen ihre Sicherheit“ – so lautete das Motto, unter dem die Continental AG im Oktober 2005 eine bundesweite Aktion für mehr Sicherheit auf Schulwegen ins Leben rief. Beteiligen konnten sich Schulen, Verkehrswachten und

andere Organisationen; als förderungswürdig anerkannte Aktionen erhielten finanzielle Unterstützung vom Reifenbauer aus Hannover. Der Vielfalt der Maßnahmen war keine Grenze gesetzt: Von Aktionstagen über Lernspiele bis

hin zu baulichen Veränderungen im Verkehrsumfeld von Schulen reichten die Möglichkeiten.

Die VW Mettmann konnte die Stadt Ratingen als Aktionspartner gewinnen. Gemeinsam wurde im Umfeld einer Schule der Ausbau viel zu schmaler Gehwege in Angriff genommen. Auch wurden durch Aufpflasterung und den Bau von Engstellen auf dem Mintarder Weg in Ratingen-Breitscheid Geschwindigkeitsbegrenzende Elemente eingerichtet. Mit 4.000 Euro förderte die Continental AG das Projekt, das nun in Anwesenheit von Ratingens Bürgermeister Harald Birkenkamp und LVW-Präsident Heinz Hardt durch VW-Geschäftsführer Ralf Hezel der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.



Ortsbegehung in Breitscheid (v.l.): LVW-Präsident Heinz Hardt, Bürgermeister Harald Birkenkamp, Claudia Stüber von der Straßenverkehrsbehörde, VW-GF Ralf Hezel und Rüdiger Schlothahne, Planungsamt Ratingen

Erlebnisheft „Wir können das!“

Das neue Heft für den Einsatz im Kindergarten wie zuhause stellt den Lebensbereich Verkehr, aber auch typische Situationen in der Freizeit für die fünf- bis sechsjährigen Kinder dar. In übersichtlicher und unterhaltsamer Form werden viele Fragen und Probleme der Unfallgefährdung von Kindern aufgegriffen.



Zu allen Themen gibt es große und ansprechende Illustrationen, auf denen vieles zu entdecken ist. Dabei können die Kinder ausmalen und zeichnen, Quizaufgaben lösen, Details finden und zuordnen, zählen oder Unterschiede finden.

Die Kontrolle der Lösungen ist immer möglich. Und: auf jeder Seite gibt es einen separaten Tipp für die Erzieherinnen zum Thema.

Das Heft wurde von der Deutschen Verkehrswacht/VMS mit Unterstützung der Deutschen Versicherer entwickelt. Es hat 32 Seiten im Format DIN A4 und ist durchgehend vierfarbig gestaltet.

Informationen und Bezug:

VMS, Alexanderstr. 10, 53111 Bonn
 € 2,50,- (incl. MwSt.), Bestell-Nr. 3291
 Tel.: 0228-43380-42, www.verkehrswacht-verlag.de



Gute Resonanz auf kostenlose Sehtests

LWV und Essener Polizei auf Motorschau

Gemeinsam mit dem Verkehrskommissariat 12 des Essener Polizeipräsidiums war die LWV NRW mit einem Stand auf der Essener Motorschau vertreten. Während der gesamten Laufzeit der Messe vom 1. bis zum 9.12.2007 konnten die Messebesucher

ihre Sehkraft kostenlos testen lassen. Insgesamt führte LWV-Mitarbeiter Jürgen Uhlmann 503 Test mit Personen verschiedenen Alters durch. Bei 35 Getesteten stellte er Fehler bei der Fernsicht fest, 44 Personen hatten Probleme, Farben zu unterscheiden. Ein Blick auf die Altersgruppen zeigt, dass mit der Aktion besonders viele junge Menschen erreicht werden konnten: Von den 503 Personen, die vor dem Testgerät Platz nahmen, gehörten 231 der Gruppe der 14- bis 24-Jährigen an.



Die LWV auf der Motorschau: Besonders viele junge Besucher ließen ihre Augen testen

Fahrradspeichenclips für Verkehrsschule

VW Düsseldorf kooperiert mit 3M und Karstadt



Kooperation für mehr Sicherheit (v.l.): Gregor Spitzer von 3M, Simon Höhner von der VW Düsseldorf und Karstadt-Abteilungsleiter Detlef Zielinski

Die 50 Fahrräder der Düsseldorfer Jugendverkehrsschule werden durch eine Kooperation von 3M und Karstadt in Kürze noch besser zu sehen sein: Am 18.1. erhielt die VW Düsseldorf als Ausstatter der Verkehrsschule in der Sportabteilung der Düsseldorfer Karstadt-Filiale 50 reflektierende Fahrradspeichenclips

des Neusser Unternehmens 3M. Die Kosten für die Clips – 19,95 € pro Set – tragen 3M und Karstadt zu gleichen Teilen. „Während die Katzenaugen das Licht nur 80 Meter weit reflektieren, sind die Scotchlite-Speichenclips noch in einer Entfernung von 160 Metern zu sehen“, erläuterte Gregor Spitzer von 3M.

sculumi – der Schulranzen, der leuchtet.



- ★ aktive Leuchtfläche mit Blinkfunktion
- ★ Reflektoren
- ★ Sicherheitsstandard  erfüllt
- ★ Ergonomisch den Bedürfnissen eines Kindes angepasst
- ★ Robust und Wasserfest

Einführungspreis*

79,95 €

* gültig bis 31.12.2007 (UVP 99,95 €)

Bestell-Hotline:

0180 4000 503

(0,20 € pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz)

Einfach sicher. Einfach toll.

mehr Informationen unter www.sculumi.de

Sicher und gesund zur Schule



Informationen unter www.unfallkasse-nrw.de



**Unfallkasse
Nordrhein-Westfalen**

„Exportschlager“ Schülerlotsen

VW Düsseldorf unterstützt Projekt im Kosovo

In Deutschland gehören die Schülerlotsen seit vielen Jahren zum Straßenbild. Nun haben auch in der Stadt Suva Reka im Kosovo die ersten 42 Verkehrshelfer ihre gemeinnützige Arbeit aufgenommen.

Zu verdanken ist dies in erster Linie dem Engagement von Helmut Reitemeyer. Der 59-jährige Kriminalkommissar aus Düsseldorf ist zur Zeit im Kosovo stationiert und dort als „Station Commander Moni-

tor“ für die UN-Mission aktiv.

Da die dortige Verkehrssicherheit insgesamt zu wünschen übrig lässt und besonders häufig Kinder auf dem Schulweg verunglücken, setzte sich Reitemeyer mit der



Verkehrshelfer im Kosovo: Eine Kooperation mit der Verkehrswacht Düsseldorf sorgt für mehr Sicherheit

Düsseldorfer VW in Verbindung. Gemeinsam erarbeiteten sie ein Programm, das den Einsatz von Schülerlotsen im Kosovo zum Ziel hat. In enger Kooperation mit Düsseldorf sprach Reitemeyer das Programm mit den Verantwortlichen im UN-Hauptquartier und in den zuständigen städti-

schen Bereichen ab. Ziel war es, eine Kooperation zwischen Polizei, Gemeinden und Schulen zu entwickeln. Und dem Kommissar gelang es, den Polizeichef und den Bürgermeister von Suva Reka in das Pilotprojekt einzubinden. Dies erleichterte beispielsweise die Einrichtung von Zebrastreifen.

Durch die Beteiligung der Düsseldorfer VW konnte die materielle Ausstattung der Verkehrshelfer sichergestellt werden. Die Arbeit der 42 Lotsen, die ihren Dienst im Umfeld einer weiterführenden Schule mit ca. 3.000 Schülern versehen, zeigt bereits positive Auswirkungen. Ereigneten sich vor dem Einsatz der Verkehrshelfer dort noch drei bis vier Unfälle pro Woche, konnte man mittlerweile die Unfallzahl auf Null herunterschrauben, berichtet Simon Höhner, Geschäftsführer der Düsseldorfer VW.

Musikalische Verkehrserziehung

VW Bochum mit Veranstaltung für Schulen und Kiga

Am 18.12.2007 fanden in Bochum gleich zwei Veranstaltungen zur Verkehrssicherheit statt: Vormittags waren die vierten Klassen von drei Grundschulen eingeladen, die Polizei zu besuchen und dort ihr Wissen über richtiges Verhalten im Straßenverkehr unter Beweis zu stellen. Die Aktion mit dem Motto „Für mehr Sicherheit – gemeinsam unterwegs“ wird be-

reits seit 25 Jahren den Bochumer Schulen angeboten. Dabei handelt es sich um eine Kooperation von VW, Polizei, Stadt und Sparkasse, mit der die Verkehrssicherheit von Kindern als Fußgänger und Radfahrer verbessert werden soll. Für musikalische Untermalung sorgte Rainer Niersmann.

Der Kinderliedersänger und sein Mitmach-Programm waren an dem Tag gleich zweimal gefordert, denn am Nachmittag erwarteten ihn die Kinder der Kindertagesstätte Heilig Geist. Dort lautete das Motto „Verkehrserziehung mit Schwung und guter Laune“.



Rainer Niersmann sang mit den Bochumer Kindern Lieder zur Verkehrssicherheit

„Leuchtende“ i-Dötze

VW Oberbergischer Kreis verteilte Schärpen

Ende November letzten Jahres wurden alle Erstklässler der Grund- und Sonderschulen des Oberbergischen Kreises in einer Gemeinschaftsaktion des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg und der VW Oberbergischer Kreis kostenlos mit Leuchtschärpen ausgestattet. Sie sollen die i-Dötze in der dunklen Jahreszeit sicher zur Schule bringen.

Um die Schärpen langfristig zu nutzen, werden sie von den Schulleitern nach einem Jahr an die Kinder der nächsten 1. Klassen weitergegeben.



Die Schulanfänger der Albert-Schweitzer-Grundschule in Wipperfürth mit VW-GF Rüdiger Gundlach (re.) und VSB Kalle Mülling

Impressum

Herausgeber, Layout, Druck, Anzeigen:

Max Schmidt-Römhild

Deutschlands ältestes Verlags- und Druckhaus - seit 1579

Verlagsgruppe Beleke

Mengstraße 16, 23552 Lübeck

Tel. 0451/7031-01, Fax 0451/7031-253

E-Mail: msr-luebeck@t-online.de · Internet: www.schmidt-roemhild.de

Redaktion: Burkhard Nipper, Mathias Schiffmann

Tel. 0211-302003-0, Fax 0211-302003-23, E-Mail: verkehrswachtnrw@aol.com

Dr. Rita Bouraue, Tel. 0228-43380-72, E-Mail: mobilundsicher@t-online.de

Redaktionsschluss 18. Januar 2008

**SCHMIDT
RÖMHILD**

DEUTSCHLANDS
ÄLTESTES
VERLAGS- UND
DRUCKHAUS
SEIT 1579

Dialog-Display

Radargerät zur Verkehrsdatenerfassung
Versuche zur Verkehrsberuhigung



Berlin

ca. 3.395.000 Einwohner

- Langzeitstudie:
Sicherung eines Fußgänger-
überweges in einer 30-Zone
- Seit 2004 bleibt Vd konstant
um 10 km/h niedriger
- Seit 2004 steigt die Zahl der
Langsamfahrer ($V \leq 33$ km/h)
von 57,7% auf 75,8%

Lemsell

ca. 60 Einwohner

- Erstmals getrennte Über-
prüfung von Pkw und Lkw
- Untersuchung der gesamten
Ortsdurchfahrt (250 m) an
6 Messstellen
- Stark reduzierte Geschwindig-
keiten an allen Messstellen

RTB

Mehr Informationen: www.rtb-bl.de | 052 52 - 9706-0

